



THEATER BRAUHAUS & FILMHOF WEIN4TEL
PRÄSENTIEREN DIE KOPRODUKTION:

DAS GEDÄCHTNIS DES WASSERS

Komödie

von Shelagh Stephenson

Kartenvorverkauf: 02865/5385

Das Gedächtnis des Wassers von Shelagh Stephenson

**9.,10.,11.,12.,16.,17.,18. und 19. August 2007
Im Theater BRAUHAUS in Litschau**

Koproduktion mit Filmhof Aspern

Mit: Doris Hindinger, Barbara Gassner, Elisabeth Osterberger, Angela Schneider, Alexander Jagsch, und Gottfried Neuner

Regie: Viktoria Schubert

Bühne: Stephan Koch

Kostüme: Inge Stolterfoht

Licht: Sabine Wiesenbauer

Produktion: Zeno Stanek

Technische Leitung: Werkstattinsel - Andreas Mathes & Dieter Gebetsberger

Ort:

Theater BRAUHAUS, A-3874 Litschau, Hörmanns 1

Inhalt:

Der Tod ihrer Mutter Vi führt drei sehr unterschiedliche Schwestern wieder zusammen. Die Leere am Tag vor der Beerdigung ruft Erinnerungen hervor und führt so zu tragikomischen wie leidenschaftlichen Auseinandersetzungen.

Im Zimmer der verstorbenen Mutter versucht Mary versäumten Schlaf nachzuholen. Nacheinander treffen ihre Schwestern Teresa und Catherine ein. Während Teresa in einer etablierten, aber öden Ehe lebt, wartet Catherine verzweifelt auf den Anruf ihres neuesten Liebhabers. Die Ärztin Mary hingegen - als zentrale Figur des Trios und des Stückes - kämpft um einen verheirateten Mann.

Terasas Mann Frank, mit seinem Leben unzufriedener Inhaber eines Bioladens, sowie Mike, der Kollege und Geliebte Marys, kommen hinzu. Gemeinsam versucht man, die umfangreiche Garderobe der Toten zu ordnen. Der „Hick Hack“ der Frauen untereinander, die Erinnerung an die gemeinsame Kindheit und an die eindrucksvolle Person ihrer Mutter schaffen eine hysterische Stimmungslage: Die Frauen steigern sich hinein in eine grotesk-karnevalistische Modenschau.

„Not many dramatists have as sharp an eye for the quircks of character as Stephenson, and still fewer are so adroit when it comes to turning comic dialogue. If I did not care very much about their fate, I laughed and laughed...“ (The Times)



AUTORIN:

Shelagh Stevenson



Die britische Autorin stammt aus Northumberland. In Manchester studierte sie Drama und arbeitete im Anschluss als Schauspielerin, allerdings mit nur mäßigem Erfolg. Als sie sich dann dem Schreiben zuwandte, schrieb sie zunächst Hörspiele für BBC Radio 4. Eines der fürs Radio verfassten Stücke (Five Kinds of Silence) gewann 1996 den Writers' Guild Award for Best Original Radio Play. Im Juli 1996 feierte Shelagh Stephenson mit der Uraufführung von „The Memory of Water“ (Gedächtnis des Wassers) am Hampstead Theatre in London ihren ersten Triumph auf dem Theater. Das Stück gewann 2000 den Olivier Award for Best Comedy.

REGISSEURIN:

Viktoria Schubert



Schauspielerin und Regisseurin.

Die in Wien geborene Schauspielerin und Regisseurin spielte zahlreiche Rollen an renommierten Theatern im deutschsprachigen Raum. Als Regisseurin arbeitete sie unter anderem am Theater in der Josefstadt, Volkstheater Wien, dem Waldviertler Hoftheater und bei den Wiener Festwochen.

SCHAUSPIELER:

Barbara Gassner



Barbara Gassner machte ihre Schauspielausbildung an der Hochschule für Musik und darstellenden Kunst in Graz. Theaterengagements führten sie u.a. nach Aachen und Wien. Mitbegründerin des österr.- polnischen Theaterkollektivs Para-Theater sowie dea Studio Orange/Villach und des Theatervereins Flash. Mit ihren eigenen Produktionen war sie bereits u.a. beim steirischen herbst in Graz, dem Künstlerhaus in Wien und dem Literaturhaus in Salzburg zu sehen.

Angela Schneider



Angela Schneider absolvierte ihre Schauspielausbildung am Volkstheater in Wien; danach zahlreiche Engagements an verschiedenen Bühnen, u.a am Stadttheater Klagenfurt, dem Landestheater in Linz und Salzburg und den Sommerspielen in Stift Altenburg. Weitere Auftritte in zahlreichen Film- und Fernsehaufführungen.

Elisabeth Osterberger



Nach ihrer schauspielerischen Ausbildung wurde sie vom Theater in der Josefstadt, Landestheater Linz, Theater in der Drachengasse, Theater mbH, Ensembletheater, Kleine Komödie Wien, WUT-Theater, etc., engagiert. Für Film und Fernsehen war sie unter anderem bei „Iris und Violetta“, „Sommersee“, „Sinan Toprak ist der Unbestechliche“, u.v.m. tätig. Zu ihren aktuellen Theaterprojekten zählen „Jugendwahn“, Gastrolle in der TV-Serie „Novotny und Maroudi“

Gottfried Neuner



Gottfried Neuner absolvierte sein Schauspielstudium am Max Reinhardt Seminar. Danach folgten Engagements u.a. an den Städtische Bühnen Osnabrück, im Kabarett Simpl, im Theater in der Josefstadt, im Schauspielhaus Wien, im Rabenhof, am Volkstheater Wien und neuebuehnevillach. Auch diverse Film- und Fernseharbeiten prägen seinen Werdegang.

Doris Hindinger



Doris Hindinger wurde 1999 bis 2002, nach ihrer Ausbildung am Schubert Konservatorium in Wien, am Theater Phönix in Linz Ensemblemitglied und spielte dort zahlreiche Rollen. Weitere Engagements hatte sie u.a. in der Theater.m.b.H Wien, im Waldviertler Hoftheater, bei den Sommerspielen Feuchtwangen, an der Volksoper, im Rabenhof und neuebuehnevillach. Im mehrfach ausgezeichneten Film "Arabesken um Frosch" von Hakon Hirzenberger und Paul Harather war sie kürzlich auch auf der Leinwand zu sehen.

Alexander Jagsch



Ausbildung an der Schauspielschule des Volkstheaters Wien, Engagements u.a. Theater in der Drachengasse, Theater Phönix Linz, Waldviertler Hoftheater, Festspiele Reichenau, Volkstheater Wien, Theater in der Josefstadt.

TEAM:



Der in Wien geborene Regisseur und Produzent Zeno Stanek absolvierte sein Regiestudium am Max Reinhardt Seminar. 1993 gründete er das Theater BRAUHAUS in Hörmanns/Waldviertel. Seit 1998 ist er Geschäftsführer des Familienunternehmens Kaiser & Co GesmbH (Bühnenverlag und Agentur). Regiearbeiten u.a. für Volkstheater Wien, Landestheater Salzburg, Theater der Jugend Wien, Theater Phönix Linz, Theater Gruppe 80, Deutsches Staatstheater Temeswar in Rumänien, Theater Rampe Stuttgart, NÖ Donaufestival. Kulturpreis des Landes NÖ für darstellende Kunst.



Der Bühnenbildner Andreas Mathes machte seine Ausbildung an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien für Bühnen und Filmgestaltung. Mitbegründer des Theater BRAUHAUS. Bühnenbilder für Theater Phönix Linz, Ronacher Wien, Stadttheater Herford, Theater Rampe Stuttgart, NÖ Donaufestival, Theater der Jugend Wien, Theater Bremen, uvm. Neben seiner Arbeit als Bühnenbildner arbeitet Andreas Mathes auch als Möbeldesigner.



Stephan Koch Bühnen- und Kostümbildner 1982-1985 Ausbildung zum Bühnenbildner am Staatstheater Stuttgart. Bühnenbilder unter anderem für das Stadttheater Stuttgart, Stadttheater Dortmund, Theater Mannheim, München und Dortmund . Mitarbeit bei der Wiederaktivierung des Altener Theaters. Neben seiner Tätigkeit als Bühnen- und Kostümbildner gestaltet Stephan Koch Räume für Museen und Vernisagen.



Sabine Wiesenauer studierte Kunstgeschichte an der Universität Salzburg und Graz, Französisch an der Universität Graz, Pädagogik ebenfalls an der Universität Graz und Philosophie an den Universitäten Budapest und Graz. Hauptsächlich tätig als Lichtdesignerin, Projekt- und Produktionsberaterin, Tourneetechnikerin, Lichttechnikerin und Operatorin bei mehreren Gruppen der „freien Szene graz“ und der "Szene Wien" tätig. Mehr als 500 Produktionen mit KünstlerInnen und RegisseurInnen unterschiedlichster Branchen



Dieter Gebetsberger, technische Leitung und Koordination
Dieter Gebetsberger wurde 1969 in Wien geboren wo er auch seine Ausbildung zum Konstruktionstechniker abschloss, seit 1990 tätig als Bühnentechniker bei div. Veranstaltungen, seit 1996 selbständig im Bereich Design und Bühnenbau.



Inge Stolterfoht, geboren in Herzogenburg, ist seit 1991 als Kostümbildnerin tätig, zahlreiche Arbeiten u.a. für „Kein Platz für Idioten“ von Felix Mitterer, „der Widerspenstigen Zähmung“ von William Shakespeare und „das geheime Tagebuch von Adrian Mole“ von Sue Townsend. Nach einem langjährigen Engagement am Theater in der Josefstadt arbeitet Inge Stolterfoht nun wieder freiberuflich für zahlreiche Theaterproduktionen.

PRODUKTION:

THEATER BRAUHAUS

Das Theater BRAUHAUS wurde 1993 von Zeno Stanek gemeinsam mit Studienkollegen des Max Reinhardt-Seminars gegründet. Von Beginn an war das Ziel ein qualitätvolles Off-Theater (im städtischen Sinne) aufs Land zu bringen und dem weit verbreiteten „Sommer-Theater“ eine zusätzliche Facette zu geben.



Der Gebäudekomplex fand über die Jahrhunderte die unterschiedlichsten Verwendungen. Unter anderem diente er einer Brauerei, die das „Hörmannser Bier“ erzeugte, als Unterkunft – daher der Name.

Seit zehn Jahren dient dieser Ort nun als kreative Stätte für professionelles Theater – eine Art Sommer-Off-Theater. Ein Ort, an dem Produktionen und Aufführungen, Gastspiele und Künstlerzusammenkünfte stattfinden. Für viele Theaterschaffende und auch für die Bevölkerung im nahen und fernerem Umkreis eine nicht mehr wegzudenkende Institution, die bereits mit dem Kulturpreis des Landes NÖ ausgezeichnet wurde.

Das Theater BRAUHAUS verfügt über eine mit Licht- und Tontechnik ausgestattete Bühne, die in einem ehemaligen Stadel untergebracht ist, über eine Werkstatt für Bühne und Kostüm, ein Depot, Küche und Aufenthaltsräume, sowie über Künstlerunterkünfte.

Komödien von Aristophanes, Goldoni bis hin zu Woody Allen und Autoren der Gegenwart prägen den Spielplan des Theaters, welches sich auf niveauvolle Unterhaltung spezialisiert hat.

Auch der Nähe zur Tschechischen Republik wird in Zukunft mehr Aufmerksamkeit gewidmet. Vielleicht gelingt es über die Sprache des Theaters eine Annäherung der Nachbarn herbeizuführen. Eine einmalige Chance!

Der ehemalige – fast 300 Jahre alte - Gutshof des Schlosses in Asparn an der Zaya hat eine neue Aufgabe und einen neuen Namen: Der FIMHOF WEIN4TEL, 2003 von Michael Rosenberg und Monika Langthaler-Rosenberg gegründet, ist umgeben von einem einzigartigen Ambiente:



Beginnend mit dem Schloss Asparn, in dem das Museum für Urgeschichte mit seiner Freilichtanlage untergebracht ist, gefolgt von der Pfarrkirche, die einen großen, idyllischen Vorplatz besitzt, schließt das Minoritenkloster mit dem Weinlandmuseum den Reigen. Die nähere Umgebung bietet viele Ausflugsziele wie z.B. den Naturpark Leiser Berge mit dem Wildpark Ernstbrunn, das Schulmuseum Michelstetten und das Dorfmuseum Niedersulz.

Für das erste Filmhof - Festival wurde 2004 als Infrastruktur ein „Kulturstadl“ in Form eines großen Holzstadls, mit Bühne und Zuschauerraum und Technik sowie die Befestigung des Innenhofes des Gutshofs in Asparn beauftragt. Im Mai 2005 wurde außerdem am Gelände ein Kaffeehaus („Cafe Cine“) eröffnet.

Bei den weiteren Ausbauarbeiten versuchen wir nicht nur die alte Substanz zu erhalten, sondern auch den ökologischen Gedanken konkret zu implementieren: Im August 2005 wurde eine Hackschnitzelanlage gebaut, die den gesamten Bereich mit Wärme versorgt: das Cafe Cine, das Depot des Museums für Urgeschichte und das geplante Veranstaltungszentrum.

Das Filmhof Festival Weinviertel hat für 2006 wieder ein ambitioniertes, sowohl niveauvolles, als auch publikumsnahes Programm zusammengestellt, mit dem wir hoffen, sehr bald für die Region ein unverzichtbarer kultureller Bestandteil zu werden – ein Platz der kulturellen Vielfalt und Begegnung.

Link:

<http://www.theater-brauhaus.at>

Interviewanfragen richten Sie bitte an:

Angelika Fischer

Kaiser Agentur

Am Gestade 5/2

A-1010 Wien

Tel.: 01/535 52 22-18

Fax: 01/535 39 15

<http://www.kaiserverlag.at/agentur>

